

Saale-Beitung.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M. bei vorausbezahlter Zustellung 2,75 M. durch die Post 3 M. pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung von Post- und Transportkosten.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 16 Pfg. berechnet und in der Expedition von unseren Verlagsstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

[Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]

Siebentwanzigster Jahrgang.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 247.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 30. Mai

1893.

Bestellungen

auf die Saale-Beitung für den Monat Juni werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 1 M. angenommen. Die Saale-Beitung wird nach außerhalb ohne Ausnahme täglich zweimal sofort nach Erscheinen mit den nächsten Zügen versandt.

Die Expedition.

Die Reichseinkommensteuer.

Als in den ersten sechziger Jahren die Frage der Finanzreform im Reiche die Gemüther zu beschäftigen begann, und die Abschöpfung der Mittheilungsbeträge auf die Tagesordnung kam, da machte sich in weiten Kreisen eine Bewegung bemerkbar, die auf die Einführung einer direkten Reichseinkommensteuer abzielte.

Strenge Beobachter sagten damals voraus, daß an das frühe Ende der frühe Anfang sich anknüpfen, auf die Reform aber vielmehr die Vermehrung der indirekten Steuern die Reform oder vielmehr Vermehrung der direkten Steuern folgen werde.

Während in Preußen die direkten Steuern vermehrt werden, ruht im Reiche einerseits infolge der Militärvorlage, andererseits infolge obgenannter Bedürfnisse wieder eine Steigerung der indirekten Steuerlast.

Die freisinnige Partei hat den Plan aus dem Anfange der sechziger Jahre, der damals hauptsächlich von national-liberalen und freisinnigen Seiten betrieben wurde, nicht aufgegeben. Sie hat auch in der Folgezeit und noch bei der Separatistenvorlage den Vorschlag gemacht, die höheren Einkommen mit einer direkten Reichsteuer zu belasten.

Das zwischen Deutschland und Spanien getroffene wiederholt verlängerte Abkommen wegen provisorischer Regelung der gegenseitigen Handelsbeziehungen ist durch eine von dem kaiserlichen Botschafter in Madrid und dem spanischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten unterzeichnete Deklaration vom 26. d. auf die Zeit bis einschließlich zum 30. Juni d. J. weiter verlängert worden.

Der Hr. Handelsminister hatte im v. J. an die Regierungspräsidenten eine Verfügung erlassen, in welcher dieselben aufgefordert wurden, Erhebungen über die gewerbliche Sonntagsarbeit anzustellen. Die Berichte der Regierungspräsidenten haben jedoch nicht genügt und der Minister hat deshalb ein neues Rundschreiben erlassen, in dem er den Wunsch ausdrückt, daß die betheiligten Kreise ausgiebiger gehört werden, und dann die beschaffigten Bestimmungen über die gewerbliche Sonntagsruhe dahin feilsetzt:

diesen Plan im Reichstage eine Mehrheit vorhanden wäre. Der Zug nach links müßte recht bedeutend sein, wenn die Großgrundbesitzer oder manche Großindustrielle nicht solchen Einfluß ausüben vermöchten, auch auf einen großen Theil des Centrums, um die Reichseinkommensteuer einstweilen zu Falle zu bringen.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Mai. Der Kaiser wird am Mittwoch, wie schon gemeldet, dem Schloßparks der Kreuzerforstung „Belwuehen und dann die aus Amerika zurückgeführte Kreuzerforstung „Kaiserin Auguste“ besichtigen. Auch die bairische Garnison wird wahrlichlich besichtigt werden.

Wir theilten gestern ein begrabener Telegramm der „Voss. Zig.“ mit, wonach der Kaiser beim Empfange des serbischen außerordentlichen Gesandten, Obersten Pantelisch, geäußert habe: „Schnelliges Unternehmen des jungen König, dem meine vollen Sympathien gehören! Da hat alles geklappt wie auf dem Gezeirische.“

Zu der bekannten Meldung über eine Aeußerung des Herzogs von Cumberland über die Militärvorlage schreibt die welfische „Deutsche Volkszeit.“ in Hannover:

„Diese aus unerschütterlicher Quelle geschöpfte Mittheilung ist selbstverständlich in allen ihren Theilen unwahr, und wir bemerken sie auch nur, weil sie die Kunde durch die Blätter machen wird. Es Königt, Sobott der Herzog hat so wenig bei früheren Wahlen wie jetzt irgend welchen Einfluß auf die Ausfertigung der Kandidaten ausgeübt, noch seiner Unzufriedenheit mit der Ausfertigung einzelner Kandidaten Ausdruck gegeben.“

Der Reichstangler hat die Militärvorlage im Reichstage mit dem Hinweis darauf bestritten, daß das deutsche Heer im Ernstfalle stark genug sein muß, den Krieg auf feindlichem Boden auszukämpfen.

Der Gedanke, daß wir für eine feste liegende Möglichkeit stets ein starkes Heer zur Verfügung haben müssen, um jeden Augenblick in Feindesland einfallen zu können, geht über die üblichen Anforderungen hinaus, die eine Regierung an ein Volk stellen können.

Man möchte wünschen, daß diese Berichte sich als trüthümlich herausstellen. Von Vorbereitungen auf einen Angriffskrieg hat im Reichstage kein Wort gesprochen.

Das zwischen Deutschland und Spanien getroffene wiederholt verlängerte Abkommen wegen provisorischer Regelung der gegenseitigen Handelsbeziehungen ist durch eine von dem kaiserlichen Botschafter in Madrid und dem spanischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten unterzeichnete Deklaration vom 26. d. auf die Zeit bis einschließlich zum 30. Juni d. J. weiter verlängert worden.

Der Hr. Handelsminister hatte im v. J. an die Regierungspräsidenten eine Verfügung erlassen, in welcher dieselben aufgefordert wurden, Erhebungen über die gewerbliche Sonntagsarbeit anzustellen. Die Berichte der Regierungspräsidenten haben jedoch nicht genügt und der Minister hat deshalb ein neues Rundschreiben erlassen, in dem er den Wunsch ausdrückt, daß die betheiligten Kreise ausgiebiger gehört werden, und dann die beschaffigten Bestimmungen über die gewerbliche Sonntagsruhe dahin feilsetzt:

Das in § 106 b ausgeführte Gesetz der Sonntagsruhe gilt nicht für diejenigen Gewerbebetriebe, auf welche die Gewerbeordnung, ist es im ganzen, ist es in der hier in Betracht kommenden Bestimmungen, keine Anwendung findet. Durch das Gesetz werden also namentlich nicht betroffen die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, die Kunst- und Handwerksbetriebe und der Geschäftsbetrieb der Ärzte und Apotheker.

Vorkstellungen und andere Anstalten, sowie die Werkergewerbe. Dagegen erstreckt sich das Gesetz der Sonntagsruhe auf alle übrigen gewerblichen Thätigkeiten, soweit sie im Betriebe von Fabrikten, Werksstätten usw. vorkommen. Der Begriff der Werksstätte muß nach der Absicht der Gewerbeordnungs-Novelle vom 1. Juni 1891 im weitesten Sinne verstanden werden. Er ist nicht auf die Gewerbe beschränkt, sondern nicht nur auf die Thätigkeit in den Werksstätten, sondern trifft auch diejenigen Arbeiten, welche im Betriebe des Gewerbes außerhalb der Werksstätten verrichtet werden. So dürfen z. B. Barbiergehilfen während der nicht frei gegebenen Zeit auch außerhalb der Werkstätten zur Vorbereitung der Stunden nicht verwendet werden.

Nachdem dann auf diejenigen Gewerbe hingewiesen ist, die wie im Mittelereit und Bäderet zum Gegenstande besonderer Erhebungen gemacht werden sollen, sowie auf diejenigen Arbeiten, die in Nothfällen oder im öffentlichen Interesse vorgenommen werden müssen, werden einzelne Gewerbe noch ausführlicher besprochen. Es sind dies die Konditoreien, die Fleischeret, das Barbier- und Friseurgewerbe, und die Badeanstalten. Zuletzt heißt es in dem Schreiben des Ministers:

Nach der Absicht des Gesetzes soll durch die Ausnahmen möglichst den örtlichen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Es ist daher zulässig, diese Ausnahmen nicht einheitlich für einen ganzen Regierungsbezirk, sondern für die einzelnen Orte derchieden zu regeln.“

Die „Germania“ giebt jetzt zu, daß der von ihr erwähnte Entwurf „betreffend die Erhebung einer Verbrauchssteuer einer Prämienart“ ist. Der Vorschlag nennt den Landrabat a. D. Dr. v. Dieß. Daber als Verfasser, und es ist richtig, daß dieser einen solchen Vorschlag ausgearbeitet hat. Man muß sich hierbei entsinnen, daß bei der Beratung der Novelle zum Braunkohlensteuergesetz von verschiedenen Momenen der Reichstag eine durchgreifende Aenderung des Systems der Spiritussteuer verlangt wurde. In ähnlicher Richtung bewegt sich der Vorschlag des Herrn v. Dieß. Diese Anträge haben jedoch die Haltung der zuständigen Regierungsstellen nicht geändert.

Der Riß im Centrum vergrößert sich! Graf Matsujoka, einer von den 12 Centrumsabgeordneten, welche für den Antrag Duene stimmten, fordert in der „Kreuzzig.“ alle gläubigen Katholiken auf, die ihrer Ueberzeugung nach zu freierem v. Spolemmer-Altz stehen, dies auch offen zu bekennen. Er selbst theilt den Standpunkt Schorlemers. Graf Matsujoka wirft dem Waplauf der Centrumsparthei kurzfristige Verblendung vor. Derselbe magge sich an, die Lage Deutschlands besser zu beurtheilen, als der Kaiser und seine hohen Verbündeten. Weiter heißt es:

„Die Schwächung des Centrums zu einer demokratisch-oppositionellen Partei mag mitmachen, wer will, für mich als ausdauernder Mann ist ein fernerer Verbleiben in dieser Position aus geschlossenen Mächte auch das katholische Volk fast dreimal bestimmen, es sich radikallos aus einer Forderung preisgiebt, die unter vielen schönen Worten schließlich doch nur die Entfremdung der eigenen Nation und förmlicher Herrschaftsgläubigkeit bewacht und die Sache, der sie zu dienen vorgiebt, mitlittend dem Vaterlande zu Grunde richtet!“

Die britisch-afrikanische Gesellschaft ist mit ihrem Mitteln zu Ende und steht im Begriffe, sich aufzulösen. Die Gesellschaft, welche sechsen ihre regelmäßige Jahresgeneralversammlung abgehalten hat, heißt, heißt dies selbst mit. In der betr. Mittheilung der Gesellschaft wird die englische Regierung angefragt, sie zu dem abenteuerlichen Uganda-Unternehmen verleiht und dadurch veranlaßt zu haben, ihr Geld auszubringen. Auch behauptet die Gesellschaft, durch Gladstones' Politik aller Ginnahmen und alten Rechte beraubt worden zu sein.

Die Nationalzeitung“ erfährt, die Reichs-Cholera-Kommission ist unter Hinzuziehung auswärtiger außerordentlicher Mitglieder des Gesundheitsamts zu einer Sitzung im kaiserlichen Gesundheitsamt zusammengetreten.

Amerikaher der Staatsregierung sind allgemeine Verhandlungen darüber im Gange, unter welchen Umständen den nach dem Dienstalterprinzip im Gehalt aufrückenden Beamten bei Besetzungen und Beförderungen die in der vorigen Beamtenklasse zugehörte Dienstadt zu einem Abtheile auszureichen werden, daß die in der Grundabst. in Erwiderung gezogen werden, daß die in dieser Stufe zugehörte Dienstadt auch in der neuen Beamtenklasse, welche die gleiche Gehaltsstufe hat, berücksichtigt und angemessen werden möge.

Leipzig, 29. Mai. Die Verfassung der sechs Karawänen, die sich in dem am 7. Juni beginnenden Hochvertrahs-Expedition vor dem Reichsgericht zu beantworten haben werden, ist im März und April d. J. auf dem Bahnhöfen zu Oberhausen, Nordrort und Ditzburg durch bürgerliche Volkskommittien, er folgt. Die Verhafteten waren aus Holland und England abgehandelt worden, um unter den Arbeitern des rheinischen Kohlen- und Stahlwerks als anarchoistische Agitation zu entfalten. Der lebende Verhaftete, ein Duisburger Namens Schürmann, hat die übrigen sechs Anarchoisten verurtheilt und der Polizei Expediente geliefert. Er war früher ein demokratischer Bestreunngsmann, wurde aber wegen Unterschlagung aus der Partei hinausgeworfen.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 30. Mai, vorm. 7 1/2 Uhr.

Wiesbaden. Eigen Richter telegraphisch, laut einer Meldung der 'Post'...

Letzte Telegramme.

Konstantinopel, 30. Mai. Die 'Agence de Constantinople' ist ermächtigt, die Nachrichten französischer Blätter...

Tripolis, 30. Mai. Die Sobranie wurde gestern unter großem Enthusiasmus der Bevölkerung und der Deputierten...

Washington, 30. Mai. Der Staatssekretär Greaser erklärt auf das entschiedene die Nachricht des 'Sun'...

New York, 30. Mai. Am Sonntag und Sonntag haben in Philadelphia 30,000 Arbeiter...

Meteorologische Station in Halle. (Cristall.)

Table with meteorological data for Halle, including wind direction, temperature, and humidity.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Kohlenyndikat. Essen, 29. Mai. Die heutige Verhandlung des Syndikats...

Die Subskription auf 15 Millionen 4prozentiger Pfandbriefe vom Jahre 1890 der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft...

Wien, 29. Mai. In der heutigen Hauptversammlung der Südbahn-Gesellschaft...

Wasserstände. († bedeutet über, - unter Null)

Table showing water levels at various stations like Artern, Brückenpögel, and Moldau, with dates and levels.

Börse zu Halle am 30. Mai.

Table of stock prices for various commodities like Weizen, Roggen, and Mehl.

Getreide.

Table of grain prices for Hamburg, Stettin, and Leipzig.

Leipziger Börse, 29. Mai.

Table of Leipzig stock market data for various sectors like Rent-Anl., Staatsanl., and Landrenten.

Die Nachbörse schloss gebessert in leitenden Banken. Montanwerte unwesentlich erhöht...

Kursnotierungen.

Table of exchange rates and prices for various goods like Eisenbahn-Stamm-Aktion, Deutsche Fonds, and Anzianische Fonds.

Table of foreign exchange rates for various countries like England, Belgien, and Italien.

Table of interest rates for various banks and financial institutions.

Table of prices for various types of bonds and securities.

Table of prices for various types of stocks and shares.

Table of prices for various types of commodities and goods.

Table of prices for various types of services and utilities.

Table of prices for various types of insurance and other financial products.

Large table of stock market data for various companies and sectors, including Eisenbahn-Stamm-Akt., Div., and Anzianische-F.-Obl.

Berliner Börse vom 29. Mai.

Die Nachbörse schloss gebessert in leitenden Banken. Montanwerte unwesentlich erhöht...

Produktenmarkt.

Weizen schloss auf Festigkeit im Herbsttermin besser um 1/4 M. für alle Termine im Vergleich gegen Sonnabend...

Table of prices for various types of commodities and goods.

Table of prices for various types of stocks and shares.

Table of prices for various types of bonds and securities.

Table of prices for various types of commodities and goods.

Table of prices for various types of services and utilities.

Table of prices for various types of insurance and other financial products.

Table of prices for various types of commodities and goods.

Ich impfe jeden Sonn-
abend von 2-4.
Dr. Alfred Böttcher,
Königstr. 12.

**Bad Sachsa
am Südharz.**

Stetsende und geichste Lage.
Saureiche, staubfreie, kräftigende
Wald- u. Gebirgsluft. Neues, allen
Anforderungen der Seigheit ent-
sprechendes Badehaus, Schwimmbad,
Bassin, Eisenquelle, Massage, Elek-
tricität. Geunde Wohnungen im
Walde. Ruhiger, angenehmer,
bill. Sommeraufenthalt. Saison
Zettelnov.-Ende bis 30. Sept.
u. Privatbath für am Wohnort.
3 Badeplätze. Anstalt erteilt die
Badeverwaltung.

**Burghotel
Schierke im Harz.**

Haus I. Rang.
610 Mtr. ü. M.
Vorzügliches Schönklima. Herr-
liche Lage. Lebenswürdigkeit bei
Garten. Pensionpreis: von 8,00
bis 7,50 Mark.
Emil Nickel, Besitzer.

**Hasserode
bei Wernigerode im Harz.**

Erstklassiger Luftkurort.
Hotel und Pensionat
„Steinerne Renne.“
Theodor Newirth.

L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S.,
empfiehlt sich zu
Effecten-Geschäften und Capital-Anlagen.
Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.
Anfangs- und Schluss-Course.
Depositen - Annahme. Check-Verkehr.

Schneidemüller Pferde- etc. Lotterie

Ziehung am 3. Juni cr.
Hauptgewinn i. B. v. 10000 Mark.
Weimar-Lotterie in zwei
Ziehungen.
6700 Gewinne i. B. v. 200000 Mark.
Erste Ziehung vom 17.-19. Juni cr.

Hannoversche Silber-Lotterie

Ziehung am 4. Juli cr.
Hauptgewinn i. B. v. 10000 Mark.
zu obigen Lotterien empfiehlt J. Harek
& Co., Gr. Ulrichstr. 3, L., Stein-
brecher & Jasper, am Markt. Nach auswärts 30 Pfg. mehr für
Frematur und Pfrt.

Aachener Bade-Oefen

mit neuen Verbesserungen.
in 5 Minuten ein warmes Bad!
bis heute unerreicht in Schnelligkeit der
Heizung und Gaserparnis.
Soeben erschienen ausführlicher Prospect gratis und franco.

Preisgekrönte Gasheizöfen.

J. G. Houben Sohn Carl,

Aachen.

Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.



Eisschranke für Haushaltungen,
Restaurants, etc.
empfiehlt in größter Auswahl
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62.

! Bierdruckapparate!

Bierdruckapparate mit Luftdruck.
Bierdruckapparate mit Kohlensäuredruck.
Bierdruckapparate mit Wasserdruck.
Bierdruckapparate mit Kohlensäure-Automat.
Herm. Graeger Nachf. Inh. Aug. Hoske,
Geißstraße 65, Halle a. S. vis-à-vis der Adlerbierstube.

Für den Augenheil verantwortlich: Dr. König in Halle.

Dritte Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am Donnerstag u. Freitag den 8. u. 9. Juni 1893.

Hauptgewinne
1 à M. 50,000, 1 à M. 20,000, 1 à M. 10,000

in Summa 3234 Geldgewinne = 215 000 Mark

ohne Abzug zahlbar in Berlin, Hamburg und Freiburg in Baden.

Original-Lose zum Planpreis à 3 Mk. (Porto und Liste 30 Pf. extra) empfiehlt und versendet das General-Debit

Carl Heintze, BERLIN W.
Unter den Linden 3.

Reichsbank-Giro-Conto. Telegramm-Adresse: „Lotteriebänk Berlin“.

Auswärtigen empfehle ich bei Bestellungen Postanweisung zu benutzen und auf dem Abschnitt derselben Namen und Wohnung deutlich anzugeben; Loos-Versand auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Nur 26. G. Schaible Nur 26

26. Märkerstrasse 26.

Meine seit 12 Jahren bestehende und anerkannt billigste und beste Bezugsquelle für
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren
befindet sich nur **Gr. Märkerstrasse 26.**
Um Irrthümer zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Steppdecken,
Daunendecken,
Wollene Schlafdecken**

empfiehlt in allen Preislagen

H. C. Weddy-Pönicke.

**Von
Grude-Roch-Ofen**



mit und ohne Wärmeröhre, herausziehbarem Asche-
kasten und Schüttelvorrichtung, selbstgefeuert von
bestem Eisenblech, halbe Fecht

= großes Lager =

in den verschiedensten Größen zu den
billigsten Preisen.

**Christ. Glaser, Halle a. S.,
Große Klausstraße 24.**

Man verlange
Illustrierte Preislisten, dieselben werden kostenlos.
Reparaturen an Grude-Roch-Ofen
werden in meiner Werkstatt für Maschinenarbeiten prompt ausgeführt.

Als **besten und billigsten Anstrich**
für Pappdächer, Mauerwerk, Holz- und Eisen-
Construktionen

halte meinen gänzlich wasserdichten
patentirten **Cement-Holz-Theer (D. R. P.)**
bestens empfohlen; derselbe wird nicht gekocht, sondern kalt auf-
gestrichen, nicht mit Sand beworfen, ist nicht feuergefähr-
lich und läuft selbst bei stärkster Sonnenhitze nicht ab.
Bruno Brennecke, Halle a/S.,
Fabrik chem.-techn. Producte.

Schaufenstergestelle (Spezialität seit 18 Jahren)

Gestelle zum Tragen von Glasplatten, Eisenblechplatten,
Eisenstäben, Bandarme, in Schmiedereien bronzt u. vergolbt,
Etagen, Treppen, Bannecken, Messing polirt, lackirt oder vernickelt,
fertig nach eigenem System, sowie nach Angabe und Maß.
Musterlager Leipzig, Ritterstr. 36, I. Et. F. A. II. 731.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Achtung!
Jedes Loos ein sicherer Treffer,
Ziehung am 1. Juni 1893.
Deutsch gelempelte Lär.
Staats-Eisenbahnlose
m. Hauptpr. v. 600,000, 400,000, 300,000,
100,000, 60,000, 30,000 Reich. m. Reichs-
Treffer 400 Taus. Monat. Einloos auf
1 ganzes Originalloos M. 4.
30 à Porto a. Nachn. Bantelgeschäft
Louis Schmidt in Raffel.

Alle Bade-Artikel,
Woll-, Schlaf- u. Reisedecken,
Stepp- u. Daunendecken,
Sommer-Unterleider in all. Sorten
hübsch, leicht, kühlend, durchlöcher-
t, mit Reif, Fäde und Dr. Baumg.
Feine wollene Touristen-Gewand,
Damen-Sommer-Unterleider
empfiehlt billigt F. G. Demuth,
Büchse-Magazin, Neumbauer 34.

**Conto-
Bücher,
Haupt- u.
Cassa-
Bücher.
Ang. Weddy,
Reihslocher, 22.**

Gänsefedern 60 Pfg.
neue geordnet per Hund: Gänsefedern,
federn, so wie vielsten von der Gans
haben, mit allen Zangen 1/2, 1/3, 1/4, 1/5,
fertige und zufällige Gänsefedern
haben 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, beste künftige Gänse-
federn haben 2,50 2/3, künftige
Gänsefedern haben 2,50 2/3, künftige
Gänsefedern haben 4,00 2/3, (vom letzten
haben 2,50 bis 4,00, zum großen Vortheil
billig abzugeben) versendet gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfg.)
Gustav Kunstig, Berlin S.,
Reichenstr. 49. Verpackung nicht berechn.
Bitte Anwesenungsschreiben.

Pelz-Waaren
übernimmt zum Conserviren
**Christian Voigt,
Schneeberg, 21.**

Photogr. Apparate
mit allem Zubehör liefert zu
Originalfabrikpreisen
**Hugo Peter, Halle a. S.,
Alte Prom. 35, a. d. Gantzdorf.**

Fächer-Klinik
reparirt alle Fächer, Umkehr, preisw. Kauf
alt. Gestellen. Lager u. Versand. Preis, gratis.
N.B. Fächer geben bis 200 gr. 20 Pfg. per Stk.

**Wolldecken aller Arten
Böttcherwaren.**
G. Zaader, Gr. Klausstraße 12.

Schuhwaren,
unter meiner Leitung höchst solid u. dauer-
haft angefertigt, halte ich bestens empfohlen.
Wetterling, Schneeberg.

Eis! Eis!
Giebißreiner Eis-Werke
à Ctr. frei Haus 70 Pfg., ab Keller
60 Pfg. Ein Abonnement täglich einen
Eimer 5 Mfr. Rechnungen abzugeben
bei J. Müller, Geißstraße 19.
Garantie für Sendung bis
zum Winter.

**Delikate fette
Alpen-Limburger-Käse**
feinster Qualität.
F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.

Familien-Nachricht.
Gestern Abend 1/11 Uhr verstarb
nach langen schweren Leiden mein lieber
Vater, unter theurer Vater, der Schw-
macherschweher
Carl Meinicke,
im 61. Lebensjahre. Dies selgen tief
betrübt an
Halle a/S., den 29. Mai 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Verdigung findet Mittwoch den 31.
Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Mit Unterhaltungsblatt und 1 Weißblatt.